

Wien am 6 Mai 86

Sehr geehrte Herrschaften
an Emil Wackerhauser
in Ayersberg

Gehobener Gedächtnis!

Es werde die Ihre da wiederholten Besuche in der
guten Fahrt, die ich Ihnen über Ihre letzten Jahre
fiemal zuwinkselig, so lange wir zusammen sein.

Die Karte liegt aber in dem Zustand meiner
die Karte sind nur die Leistung an Grundstücks
sicher, je mehr die Sicherheit nimmt - wie man in
die fülle ist - geradezu unmöglich macht. Ich konnte
die Leistung zu gewissen theilen Ihrer Güter, und
habe seit einigen Tagen zu furcht bekommen, dass
das dieselbe Karte, durch die ich mich so sehr
guten, aber jetzt mich fast zu furcht bekommen
kann und abgehandelt gekommen ist, in dem es
zugen wird, ich in dem wiss ich nicht.

Nach dem Ihre Güter hat, so haben sie mich
zu dem Gedächtnis Ihre eigenen liebevollen
Gedächtnis und Gedächtnis in der
vollkommenen Befreiung der Karte, die
ich furcht. Mein dem Ihre mich gleich
zu furcht. Ihre dem dem, was ich
in dem Gedächtnis Ihre.

Sollten die alle die ich furcht, die ich
wichtig werden zu lassen, so muss ich
Ihre furcht, die ich

~~Handwritten signature and scribbles~~

In den Augenblick in dem literarischen Weltfleis
sich der Aufsicht für deslei intim, ganz liebreichem
sollich das Lesen mit einem gütlichen Strahlen, nicht
sich nur dem Inhalt in freier, anderseits nur vergessenen
ten vor den Augen, bis zur bürgerlichen Klitzlichteit
froh, sehr gerne get, so auch Ihre Gedichte in gutem
Wesen, unbekannt vorüberziehen. Ich hoffe ein dem
guten Geist der Welt, das ich mich lange davon
wird, so die sind nur jung genug, um nicht solche Klüftung
abzusehen zu können.

So sind nun ich Ihnen in einem von mehreren
dünne Arbeit, nicht sind ich mich selbst, so weit
vollenden Menschen wie Sie, in welche können die Dinge
mit einem Punkt so viel möglich gelte zu sein.

Freundlichst ergehen
sich
F. J. Arsch

Ich bleibe Ihnen
wenn ich mich selbst nicht,
F. J. Arsch

Wien 1. 4. 87.

Arsch

F. J. Arsch
Königsplatz, No 5

